Bundesgartenschau Mannheim 2023

Pressemappe zur Eröffnung der BUGA 23

am 14. April 2023

Presseinformation
Die BUGA 23

Bundesgartenschau 2023 Mannheim gGmbH
Spinelliplatz 4
Gebäude 1585
68259 Mannheim

Corinna Brod
Pressesprecherin
Tel: +49 621 397 370 16
corinna.brod@buga23.de

BUGA23.DE

Frischluftschneise mit Zwischenstopp BUGA 23

Das US-Kasernengelände Spinelli wird Freizeit- und Naherholungsgebiet, doch zuvor ist die Fläche Bühne für die Bundesgartenschau 2023 in Mannheim.

Naherholungsgebiet für Mannheim

Am 14. April 2023 beginnt die BUGA 23 in Mannheim. Zentraler Schauplatz wird neben dem modernisierten Luisenpark mit der „Neuen Parkmitte“ das Spinelli-Gelände, eine frühere US-Militärkaserne. Nach der 178-tägigen Gartenschau wird die Fläche dann in den Grünzug Nordost integriert und frei zugänglich. Es entsteht ein neues Naherholungsgebiet, das vom Käfertaler Wald über die Vogelstang-Seen, das Bundesgartenschau-Gelände „Spinelli“ und die Feudenheimer Au bis zum Luisenpark reicht. Es schafft einen Frischluftkorridor zum Neckar, der das Stadtklima positiv verändern wird. Darüber hinaus werden mit einem sechs Kilometer langen Radschnellweg gleich mehrere Stadtteile an die Innenstadt angebunden. Zugleich wird das Spinelli-Gelände mit rund 62 Hektar zu einem der größten Artenschutzgebiete in der Metropolregion Rhein-Neckar.
Auf Spinelli sind auf 13.500 m² Spiel- und Sportflächen entstanden, davon 5000 m² Spielstationen und Sportflächen, 6500 m² Multifunktionssportfelder und

1500 m² Spielplätze. Sie erstrecken sich auf einer Länge von 1,6 Kilometer entlang der sogenannten Parkschale Käfertal. Nach der BUGA 23 wird das Gelände Freizeit- und Naherholungsgebiet für alle Mannheimerinnen und Mannheimer.

Die BUGA 23

Doch zuvor erlebt die Quadratestadt auf insgesamt 104 Hektar, davon 42 Hektar im Luisenpark und 62 Hektar auf Spinelli, eine ganz außergewöhnliche Bundesgartenschau: 178 Tage dauert die BUGA 23. Bis sie im Oktober 2023 ihre Pforten schließt, werden rund zwei Millionen Besucher*innen erwartet.
Experimentierfeld, Blumenschau und Sommerfest in einem wird die BUGA 23. Rund 5000 geplante Veranstaltungen, darunter Bülent Ceylan, Joris, ein Joy Fleming-Musical, der Jazzclub von Thomas Siffling, Lesungen, Theater, Workshops, ein umfangreiches Kinderprogramm und noch zahlreiche Angebote mehr, sorgen auf beiden Geländen für einen großartigen Sommer in Mannheim.
Im Preis der Dauerkarte sind alle diese Veranstaltungen und die Seilbahnfahrten, die beide Gelände verbinden, inbegriffen. Etwa sieben bis acht Minuten braucht die Seilbahn. Bis zu 2800 Besucher*innen pro Stunde in jede Richtung können über den Neckar von Park zu Park schweben. Aus der Luft sieht man den Neckar, die Maulbeerinsel, den Sportpark und den neu gebauten Panoramasteg. Der über rund 43 Meter freitragende Steg ragt über das Augewässer, das mit einer Wasserfläche

von 1,6 Hektar Lebensraum für viele Tier- und Pflanzenarten bietet. Beides, Steg und Au wurden im Rahmen der Bundesgartenschau Mannheim 2023 gebaut und gehören als Naherholungsraum zum Grünzug Nordost.

Militärische Strukturen im Spinelli-Park

Im Willkommensbereich auf Spinelli zeigt sich der ungewöhnliche Charakter des Geländes. Viele Strukturen der ehemaligen Kaserne blieben erhalten und wurden umfunktioniert. Eine ehemalige Panzerhalle wurde zum Eingangsgebäude, die U-Halle, eine alte Lagerhalle, zum Herzstück mit Blumenhallenschauen, Gastronomie und Veranstaltungen.

In Kombination mit der abwechslungsreichen Bepflanzung verbindet sich die Geschichte der Spinellikaserne mit der BUGA 23. Im Sinne der Nachhaltigkeit wurde mit dem Bestand gearbeitet und ausgewählte Gebäude umgenutzt. Auch die funktionalen Wege blieben weitgehend erhalten. Materialien aus dem Rückbau, wie Dachpanelen und Glasbausteine, tauchen an anderen Stellen, beispielsweise als Zäune oder Sichtschutz, wieder auf.

Die U-Halle ist in Teilen auf ihr tragendes Stahl- und Betonträgergerüst zurückgebaut. Mit großzügigen Wasserflächen im Innenhof und Aufenthaltsbereichen wurden Innen- und Außenflächen für eine multifunktionale Nutzung vereint. Hier gibt es gastronomische Angebote, es ist viel Raum für die Blumen- und Fachausstellungen. Besonders spannend

sind die Blumenhallenschauen, die im Ambiente der ehemaligen Lagerhalle eine absolut außergewöhnliche Atmosphäre schaffen. 19 wechselnde Schauen sind konzipiert, die Themen vielfältig und mit Bezug zu Mannheim.

Fläche für innovative Ideen

Überall im sogenannten Experimentierfeld, der Fläche für Ausstellungsbeiträge rund um Nachhaltigkeit, sind die vier Leitthemen der BUGA 23 verortet: Klima, Energie, Umwelt und Nahrungssicherung. Nördlich der U-Halle gelegen finden sie ihren gärtnerischen Ausdruck. Zackige Kanten wie Eisschollen markieren den Bereich „Klima“, Blattstrukturen sind das Kennzeichen für den Bereich „Umwelt“. Hier sind die Rosen gepflanzt, 209 Rosensorten, 4440 Rosenpflanzen in allen vorstellbaren Farben. Sie breiten sich auf 1500 Quadratmetern Fläche aus und werden von Stauden und Gräsern begleitet. Oszillographische Linien stehen für „Energie“ und die „Nahrung“ spiegelt sich in der Form landwirtschaftlicher Flurstücke wider. Wie ein roter Faden ziehen sich 17 Zukunftsgärten durch das Experimentierfeld und verkörpern als gartenkünstlerische Inszenierungen die 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen.
Wichtige Säulen, um den CO2-Ausstoß auf unserer Erde zu kompensieren, sind Bäume. Hier haben sich die Ausstellungsmacher etwas Besonderes einfallen lassen: Erstmals wird eine Bundesgartenschau zur Baumschule. 2023 Zukunftsbäume sind auf dem Gelände gepflanzt und können hier wachsen und stärker werden. Und nach

der Bundesgartenschau werden sie im Stadtgebiet Mannheim verteilt, und Spinelli wird dann zur Frischluftschneise für die Quadratestadt.

Presseinformation
Die Entstehung der BUGA 23

Bundesgartenschau 2023 Mannheim gGmbH
Spinelliplatz 4
Gebäude 1585
68259 Mannheim

Katharina Kiesel
Pressereferentin
Tel: +49 621 397 370 17
katharina.kiesel@buga23.de

BUGA23.DE

BUGA 23: Ein Grundstein für die Zukunft

Vor neun Jahren fiel die Entscheidung, dass Mannheim Gastgeber-Stadt der BUGA 23 wird. Nachdem die Stadt 2019 dann das Leitbild 2030 verabschiedete, stand schnell fest, dass auch bei der BUGA 23 Nachhaltigkeit eine große Rolle spielen soll.

Das Spinelligelände im Nordosten Mannheims blickt auf 70 Jahre Militärvergangenheit zurück. Von 1938 bis 1945 agierte hier die Wehrmacht, bevor die Pionier-Kaserne 1948 durch das amerikanische Militär unter dem Namen „Spinelli-Barracks“ genutzt und auf etwa 82 Hektar Gesamtfläche ausgebaut wurde. Bis zum Abzug der US-Army im Jahr 2012 lagerten hier Militärfahrzeuge und Kampfausrüstungen. Im Frühjahr 2014 stand dann fest: Die Spinelli-Barracks werden zur zweiten Mannheimer Bundesgartenschau.
Blumenschau, Sommerfest und Experimentierfeld – Das ist die BUGA 23 auf Spinelli und im Luisenpark. Die Mannheimer Bundesgartenschau hat sich der Nachhaltigkeit verschrieben und will die bisher nachhaltigste Bundesgartenschau werden. Die Basis dafür bilden vier Leitthemen, die sich in allen Bereichen, von Ausstellungsbeiträgen bis Veranstaltungsprogramm, wiederfinden: Klima, Umwelt, Energie und Nahrungssicherung. Die Leitthemen wurden aus dem Leitbild 2030 der Stadt Mannheim sowie den 17 Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen (= SDGs)

entwickelt. Gemeinsam mit zahlreichen Partnern werden in allen Bereichen für zukunftsrelevante Fragestellungen Lösungen erforscht und aufgezeigt.

„Gemäß unserem Leitbild Mannheim 2030 spielt auch bei der BUGA 23 Nachhaltigkeit eine zentrale Rolle“, betont Mannheims Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz. Die BUGA 23 zeigt, wie ein nachhaltigeres Leben aussehen kann, zeigt innovative Lösungen, geht neue Wege und wagt Experimente. Und: Die BUGA 23 hat erfolgreich die EMAS-Zertifizierung zur Nachhaltigkeit durchlaufen und setzt so einen neuen Maßstab – für zukünftige Bundesgartenschauen und Großveranstaltungen im Allgemeinen.“

Denn auch über die 178 Tage dauernde Bundesgartenschau hinaus soll das Leben in Mannheim positiv beeinflusst werden. Die BUGA 23 erhöht nachhaltig die Lebensqualität in Mannheim. Durch das neue gestaltete Spinell-Gelände entsteht eine sich über sieben Kilometer erstreckende, zusammenhängende Grünfläche. Der 220 Hektar große Grünzug Nordost verbessert das Stadtklima, schafft einen Frischluftkorridor und macht Mannheim damit noch grüner.

Presseinformation
Die BUGA 23 in Zahlen

Bundesgartenschau 2023 Mannheim gGmbH
Spinelliplatz 4
Gebäude 1585
68259 Mannheim

Katharina Kiesel
Pressereferentin
Tel: +49 621 397 370 17
katharina.kiesel@buga23.de

BUGA23.DE

Die BUGA 23 in Zahlen

Die BUGA 23, das sind…

- **178** Tage Sommerfest, Blumenschau und Experimentierfeld
- **104** Hektar Geländefläche (**42** ha Luisenpark, **62** ha Spinelligelände)
- Knapp **60%** entsiegelte Fläche auf dem Spinelligelände
- **4** Leitthemen: Klima, Umwelt, Energie, Nahrungssicherung
- **2,1** Millionen erwartet Besucher*innen (mehr als die Hälfte aus einem 60-80min Radius)
- Rund **5000** geplante Veranstaltungen
- Über **2** km Seilbahnfahrt in **8** Minuten
- **7500** m² Photovoltaikanlage auf der U-Halle (größtes Energiedach Mannheims)
- **13.000** m² zurückgebaute U-Halle
- **19** Blumenhallenschauen
- **1,3 Millionen** gesetzte Blumenzwiebeln & **217.000** im Frühjahrsflor gepflanzte Blumen
- **12** Partnerstädte Mannheims, die sich im Garten der Partnerstädte im Luisenpark präsentieren
- **2023** Zukunftsbäume
- **17** Zukunftsgärten
- **1.300** m² Großvoliere im Luisenpark
- Über **350** Pflanzenarten und rund **50** Reptilien im Pflanzenschauhaus

- Rund **60** Ausstellungspartner mit etwa **80** Beiträgen im Experimentierfeld
- **3.300** Sitzplätze in der Gastronomie
- **1.840** m Rundfahrt mit den Gondoletta-Booten über den Kutzerweiher
- **11** Partnerkommunen der BUGA 23
- **230** Hektar Grünzug Nordost
- **12** Meter hoher und **81** Meter langer Panoramasteg (**43** Meter freitragend)
- **1,6** ha Au-Gewässer mit Lebensraum für viele Tier- und Pflanzenarten
- **6** km Radschnellweg
- **5.500** m² Spielstationen und Sportflächen
- **6.500** m² Multifunktionssportfeld
- **3,3** km Neckar-Renaturierung
- Über **22** ha Artenschutzgebiet (eines der Größten in der Metropolregion Rhein-Neckar)

Presseinformation
Der Grünzug Nordost

BESTE AUSSICHTEN

Bundesgartenschau 2023 Mannheim gGmbH
Spinelliplatz 4
Gebäude 1585
68259 Mannheim

Corinna Brod
Pressesprecherin
Tel: +49 621 397 370 16
corinna.brod@buga23.de

BUGA23.DE

BUGA 23: Entwicklungsschub für Mannheim

Die Bundesgartenschau bringt Mannheim einen Entwicklungsschub. Am 23. Mai 2017 hat der Gemeinderat die Leitentscheidung getroffen: Mit 30 zu 16 Stimmen für Grünzug und BUGA 23 ging es aus der Vorplanung in die Umsetzung. Die historische Chance, mit dem Abzug der amerikanischen Streitkräfte und dem Freiwerden der Kasernenflächen die Weiterentwicklung der Stadt zu betreiben, hatte eine Mehrheit gefunden.

Dieser qualitativ hochwertige Grünzug ist eines der größten ökologischen Stadtentwicklungsprojekte Mannheims. Es bildet ein grünes Band vom Luisenpark bis zu den Vogelstangseen und bringt den Menschen in Mannheim und der Region dauerhaft ein deutliches Mehr an Lebensqualität. Biotope werden vernetzt, vorhandene Lebensräume für Tiere und Pflanzen, aber auch für Menschen, langfristig gesichert und entscheidend verbessert.
Gleichzeitig ist am Rand ein neues Wohnquartier entstanden und mit der Parkschale Käfertal wurden Spiel- und Freizeitflächen an den Rändern des Grünzugs geschaffen.
Die Bundesgartenschau 2023 bietet nicht nur ein wunderbares Fest an 178 Tagen – mit ihrer Umsetzung entsteht in Mannheim eine neue grüne Infrastruktur.

Die BUGA 23 fixierte das Großprojekt zum Eröffnungstermin im April 2023 und wird darüber hinaus für Mannheims Zukunft über Generationen hinweg von zentraler Bedeutung sein. Auch das Gartenschaugelände wird Teil des Grünzug Nordost.
Das etwa 60 Hektar große Spinelligelände wird nach der BUGA 23 in Teilen zurückgebaut, die Zukunftsbäume werden in die Stadt ausgesiedelt und die Ausstellungsbeiträge werden abgebaut. Die U-Halle wird in Teilen weiter zurückgebaut, bleibt ansonsten aber erhalten, und wird weiterhin Gastronomie beherbergen. Teile Spinellis werden mit Wohnhäusern durch die GBG bebaut, aber der größte Teil bleibt naturnahe Grünfläche und wird Teil der Frischluftschneise. Ebenfalls erhalten bleibt der Sport- und Bewegungspark mit den Spielstationen und Spielplätzen, der Parkouranlage, den Calisthenics-Angeboten und der Disc-Golf-Fläche.
Architektonisches Highlight der BUGA 23 ist der Panoramasteg, der 43 Meter freitragend über der Feudenheimer Au schwebt und dabei einen wunderbaren Ausblick ermöglicht. Nach der BUGA 23 wird er für die Öffentlichkeit freigegeben und dient zusätzlich als Fußgängerbrücke über die Straße „Am Aubuckel“. Der naturnahe Klimapark wird Freizeit- und Erholungsraum in Innenstadtnähe und trägt mit Sandmagerrasenflächen und Ersatzhabitaten für Mauereidechsen und Wildbienen weiterhin zum Artenschutz bei. Ebenfalls Teil des Klimaparks bleibt das Conversio-Kunstwerk von Philipp Morlock.

Teil des Naherholungsgebiets und des Grünzugs Nordost ist die Feudenheimer Au, die sich unter dem Panoramasteg ausbreitet. Das dort entstandene Augewässer bietet Lebensraum für viele Tier- und Pflanzenarten, aber auch einen ruhigen Ort zum Entspannen. In der Feudenheimer Au sind weitere Spielflächen und Maßnahmen zum Artenschutz, wie zum Beispiel zwei Fledermaustürme, entstanden. Das sechs Kilometer lange Teilstück des neuen Radschnellwegs durch die Feudenheimer Au, über das Spinelligelände bis hin zum Luisenpark wurde fertiggestellt und wird Teil der neuen Verbindung zwischen Mannheim und Weinheim.
Ein Projekt, das mit Abschnitt 1 und 2 zur BUGA 23 fertig gestellt wurde, ist die Neckarrenaturierung. Dabei wird der begradigte Flussverlauf des Neckars wieder kurvenreicher und naturnaher werden, auch das schafft wiederum Lebensraum für mehr Tier- und Pflanzenarten.

Fakten zum Grünzug Nordost

- Der Grünzug Nordost ist die Grünfläche, die durch die Bundesgartenschau 2023 entsteht
- übernimmt klimatische Entlastungsfunktion für die Stadt
- erstreckt sich auf 230 Hektar
- verbindet die Innenstadt bis zu den Vogelstangseen
- 3 km Radschnellweg führen daran vorbei
- wird Fläche für Freizeit, Sport und Naherholung.

Es entstehen

- 5.500m² Spielstationen und Sportflächen
- 6.500m² Multifunktionssportfelder
- 1.500m² Spielplatz
- Spinelli Gesamt: 13.500m²
- Landschaftsschutzgebiet Feudenheimer Au mit Au-Gewässer und Panoramasteg
- Neckar-Renaturierung auf einer Strecke von 3,3 km

Presseinformation
Die Blumenschau

Bundesgartenschau 2023 Mannheim gGmbH
Spinelliplatz 4
Gebäude 1585
68259 Mannheim

Katharina Kiesel
Pressereferentin
Tel: +49 621 397 370 17
katharina.kiesel@buga23.de

BUGA23.DE

BUGA 23: Ein buntes Blumenmeer

Blumen, Pflanzen und Stauden in verschiedensten Farben – Darauf können sich die BUGA 23-Besucher*innen freuen. Überall auf dem Spinelligelände und im Luisenpark blüht es, ob in der U-Halle, im Experimentierfeld, in den Eingangsbereichen oder in der Neuen Parkmitte.

Bunte Blumen auf beiden Geländen

Die vier Bereiche des Experimentierfelds im Spinelli-Park, orientiert an den vier Leitzielen Klima, Umwelt, Energie und Nahrungssicherung, erblühen im Frühjahrs- bzw. später im Sommerflor, ebenso wie der Willkommensbereich oder der Bereich rund um die Seilbahn. In den Blumenhallen mit den Themen Floristik und Gartenbau präsentieren Florist*innen und Gartenbauer*innen aus ganz Deutschland ihr Können und bieten dabei gleichzeitig Inspiration für den heimischen Garten. Ein traditionell sehr beliebter Beitrag ist der Bereich „Grabgestaltung und Denkmal“, der von Friedhofsgärtner*innen und Steinmetzen gestaltet wird. Aber auch das Dahlieneck, die Rosenblätter oder der Balkon- und der Vertikalgarten erstrahlen während der 178 Tage dauernden BUGA 23 in buntesten Farben. Auch die Neue Parkmitte im Luisenpark besticht durch ein buntes Meer aus farbenprächtigen Blumen und außergewöhnlichen Pflanzen. Ensembles aus Stauden- und Gräsersorten zeigen, dass ressourcenschonende und

insektenfreundliche Pflanzen gleichzeitig auch wahre Blühwunder sein können. Entspannung bieten der Mittelmeer- und der Zitrusgarten, und die Präsentation von Seerosen sowie Rhododendren und Fuchsien bringt den ganzen Park zum Strahlen.

19 Blumenhallenschauen

Besonders spannend werden die 19 Blumenhallenschauen, die im Ambiente der U-Halle, einer ehemaligen Lagerhalle im Spinelli-Park, eine außergewöhnliche Atmosphäre schaffen.
In zwei Hallen, der Floristikhalle in der südlichen Seite der U-Halle und der Gartenbauhalle im nördlichen Schenkel, erwarten die Besucher*innen 19 Ausstellungen zu verschiedensten Themen. Florist*innen und Gärtner*innen aus ganz Deutschland gestalten die Schauen. Jede der 19 Blumenhallenschauen widmet sich einem speziellen Thema. Neben jeweils einer Schau zu Mannheim und der Geschichte der Amerikaner in der Stadt gibt es unter anderem auch Ausstellungen zu den Themen Hydrokultur, Helden, Nachhaltigkeit und der Frage des Glücks sowie eine Hallenschau rund um Erinnerungen an die 90er Jahre. Die Schauen sollen aber nicht nur schön sein, sie sollen auch Inspiration für den privaten Bereich bieten.

Gärtnerische Wettbewerbe auf der BUGA 23

Bundesgartenschauen sind traditionell auch Austragungsort für anspruchsvolle gärtnerische Wettbewerbe. Nationale Florist*innen, Gärtner*innen und

Gartenbauer*innen messen sich miteinander und zeigen ihr Können. Neben den Blumenhallenschauen sind auf der BUGA 23 die wichtigsten gärtnerischen Ausstellungsbereiche, die durch eine Jury bewertet werden: Frühjahrs- und Sommerflor, Stauden, Rosen, Gehölze, Grabgestaltung und Denkmal sowie landschaftsgärtnerische Arbeiten. Bei der Bewertung der Pflanzenware wird insbesondere auf Qualität, Gesundheit, Wuchs, Farbausprägung und Kulturleistung geachtet. Je nach erreichter Punktzahl können die Betriebe Gold-, Silber- oder Bronzemedaillen gewinnen.

2023 Zukunftsbäume

Bäume sind eine wichtige Säule, um den CO2-Ausstoß auf der Erde zu kompensieren. Auf dem Spinelli-Gelände verteilt stehen 2023 sogenannte Zukunftsbäume, sie können hier wachsen und stärker werden. Das Spinelli-Gelände wird damit zur größten temporären Baumschule Deutschlands.

Nach der Bundesgartenschau 2023 werden die Bäume im Stadtgebiet Mannheim verteilt und an ihre endgültigen Standorte umgesiedelt. Sie sollen helfen, das Stadtklima nachhaltig zu verbessern.

Insgesamt wurden 79 Baumsorten ausgewählt, die zukunftsfähig bei den sich verändernden klimatischen Bedingungen Bestand haben, darunter Feldahorn, Steineiche, Amberbaum oder der Europäische Zürgelbaum.

Informationsangebote im i-Punkt GRÜN

Zentrales Beratungs-, und Informationszentrum für die Besucher*innen der Bundesgartenschau Mannheim 2023 ist der i-Punkt GRÜN. Dieser befindet sich in der ehemaligen Heizzentrale auf dem Spinelligelände.
Hier gibt es Informationen über gärtnerische Produkte und Dienstleistungen, und Besucher*innen aus allen Bereichen des Erwerbs- und Hobbygartenbaus können sich fundiert informieren. Geschultes Fachpersonal beantwortet Fragen zum Pflanzenschutz, zu Bioprodukten, zur Düngung, Pflege und Kultivierung von Garten- und Zimmerpflanzen. Veranstaltungen und Vorträge ergänzen das Angebot.

Presseinformation
Die U-Halle

Bundesgartenschau 2023 Mannheim gGmbH
Spinelliplatz 4
Gebäude 1585
68259 Mannheim

Katharina Kiesel
Pressereferentin
Tel: +49 621 397 370 17
katharina.kiesel@buga23.de

BUGA23.DE

BUGA 23: Ehemalige Lagerhalle wird zum Herzstück des Spinelli-Geländes

Ort für Gastronomie, Blumenhallenschauen sowie Ausstellungsbeiträge verschiedener Partner – die U-Halle bildet das Herzstück auf dem Spinelligelände. Für die BUGA 23 wurde sie in Teilen zurückgebaut und der Innenhof durch Aufenthaltsbereiche und eine Wasserfläche aufgewertet.

Die U-Halle ist das architektonische Highlight auf dem Spinelli-Gelände und das Herz der Bundesgartenschau Mannheim 2023. Die ursprünglich 21.000 Quadratmeter große, u-förmige Lagerhalle wurde für die BUGA 23 in Teilen auf ihr tragendes Stahl- und Betonträgergerüst zurückgebaut und auf ca. 13.000 Quadratmeter reduziert. Gerüsthafte, durchlässige Strukturen blieben zurück, die mit Kletterpflanzen, Gräsern und Wildblumen bepflanzt wurden. Der Innenhof der U-Halle wurde zudem mit großzügigen Wasserflächen, Bäumen und Aufenthaltsbereichen aufgewertet. Auch in, oder besser gesagt, auf der U-Halle findet sich der Nachhaltigkeitsgedanke der BUGA 23 wieder: Mit einer Fläche von über 6.700 Quadratmetern wurde hier das größte Solardach Mannheims installiert.
Während der BUGA 23 finden sich in der U-Halle die 19 großen Blumenhallenschauen sowie vielfältige Ausstellungsbeiträge. Außerdem bieten hier verschiedene Restaurants für jeden Geschmack das passende Angebot.
Unter dem Motto „Die Stadt auf dem Weg in eine neue Zeit“ präsentiert sich in der U-Halle beispielsweise die Stadt Mannheim; ebenso werden am „Treffpunkt Baden-

Württemberg“ Projekte aus dem Gastgeber-Bundesland gezeigt. Die Staatlichen Schlösser und Gärten stellen verschiedene Schaugärten vor, und anhand von Kletterpflanzen wird die Geschichte der Stadt Mannheim erzählt. Aber auch lokal ansässige Unternehmen wie BASF oder MVV sind in der U-Halle zu finden und präsentieren ihre Beiträge rund um die vier Leitthemen der BUGA 23.
In der U-Halle werden außerdem Märkte stattfinden. Auf dem Gärtnermarkt finden die Besucher*innen alles, was das Gärtnerherz höherschlagen lässt, vor allem Pflanzen. In regelmäßigen Abständen präsentieren sich hier auch Kunsthandwerker aus Baden-Württemberg und verkaufen ihre Werke. Die U-Halle wird aber auch ein Ort des Miteinanders, des Zusammenkommens. Hier steht der Tisch der Nationen, die sogenannte BUGA 23-Vollversammlung. An dieser ca. 60m langen Tafel stehen 193 Stühle, jeder repräsentiert ein Land der Vereinten Nationen (UN). Die Stühle wurden im Vorfeld durch Mitglieder des Kunsthandwerkerbundes hergestellt. Mit dem Rainbow Hub gibt es einen Ort des Zusammenkommens, der Aufklärung und der Sicherheit für Menschen jedweder sexueller Orientierung.

Presseinformation
Das Experimentierfeld

Bundesgartenschau 2023 Mannheim gGmbH
Spinelliplatz 4
Gebäude 1585
68259 Mannheim

Katharina Kiesel
Pressereferentin
Tel: +49 621 397 370 17
katharina.kiesel@buga23.de

BUGA23.DE

BUGA 23: Ein Ort für innovative Ideen

Die BUGA 23 hat sich der Nachhaltigkeit verschrieben. Im Experimentierfeld auf dem Spinelli-Gelände werden daher vielfältige Ausstellungsbeiträge präsentiert, die Lösungsvorschläge für aktuelle Probleme zeigen.

Klima, Umwelt, Energie und Nahrungssicherung – das sind die vier Leitthemen der BUGA 23. Während der Bundesgartenschau finden sie sich in vielen Bereichen wieder, am deutlichsten aber auf dem Experimentierfeld nördlich der U-Halle. Zackige Kanten wie Eisschollen markieren hier den Bereich „Klima“, Blattstrukturen sind das Kennzeichen für den Bereich „Umwelt“. Oszillographische Linien stehen für „Energie“ und die „Nahrungssicherung“ spiegelt sich in der Form landwirtschaftlicher Flurstücke wider. Fast 70 Ausstellungsbeiträge wollen die BUGA 23-Besucher*innen zum Staunen, Mitmachen, Nachdenken und Nachmachen anregen.

Die vier Bereiche des Experimentierfelds

Im Themenfeld Klima dreht sich alles um die Suche nach Pflanzen, die den veränderten Klimabedingungen mit extremen Hitze- und Dürreperioden gewachsen sind. Der Beitrag des VGL (Verband für Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau) informiert die BUGA 23-Besucher*innen über klimaverträgliche Stauden. Aber auch andere

Projekte rund um den Klimaschutz sind hier zu finden, wie zum Beispiel der Beitrag „PeePower“. Wissenschaftler des Karlsruher Instituts für Technologie entwickelten den Beitrag, bei dem durch die Zersetzung des Urins durch Bakterien schwacher Strom gewonnen wird. Auf der Mannheimer BUGA wird dieser genutzt, um den Besucher*innen eine Handy-Ladestation anzubieten. Beiträge rund um Arterhalt und artgerechtes Gärtnern finden sich im Umwelt-Feld. Inspiration für den heimischen Garten bietet der Hektar für Nektar, eine Fläche mit insekten- und bienenfreundlichen Stauden und Wildpflanzen. Im Spiegelgarten von LOGL werden Pflanzalternativen zu klassischen Gartenpflanzen gezeigt, die einen höheren Wert in Bezug auf Biodiversität und ökologischen Nutzen bieten. Auf dem Gelände verteilt stehen 2023 Zukunftsbäume, die nach der BUGA 23 auf das Mannheimer Stadtgebiet verteilt werden und dort ihren dauerhaften Standort finden.
Der dritte Bestandteil des Experimentierfelds dreht sich rund um Energie und die Frage, wie deren Gewinnung in Zukunft aussehen könnte. Im PreZero Silphie Feld wurden Silphien gepflanzt, eine Pflanze, die sich aufgrund ihrer hohen Biomasse zur Energiegewinnung eignet. Im MVV-Beitrag finden die Besucher*innen Informationen rund um das Thema Solarenergie, unter anderem eine Photovoltaik-Anlage, die sich mit der Sonne bewegt. Auf einer Teststrecke entlang des nördlichen Rands des Gartenschaugeländes wird autonomes und elektrisches Fahren im Beitrag U-Shift

erlebbar. Entwickelt und betreut wird das Projekt vom Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt.
Verschiedene Gärten auf der BUGA 23 sollen Jung und Alt die Themen gesunde Ernährung und Gärtnern, aber auch Wertschätzung für Natur und Lebensmittel näherbringen. So gibt es zum Beispiel Schulgärten, die von lokalen Schulen und Kindergärten gepflegt und bepflanzt werden. Einen ergänzenden, theoretischen Ansatz liefert der Weltacker. Ein Menschen benötigt jährlich 2000 Quadratmeter, um seinen Konsumbedarf zu decken. Ebenso groß ist die Fläche, welche durch das Eine-Welt-Forum Mannheim und den DEAB betreut wird und sie repräsentiert, was ein einzelner Mensch benötigt.
Ebenfalls im Feld Nahrungssicherung finden sich Beiträge des Pfalzmarkt zum Gemüseanbau und der Winzergenossenschaft Schriesheim zu pilzresistenten Weinsorten.

Die 17 SDG-Gärten

Über das ganze Experimentierfeld verteilt finden sich außerdem 17 Heckengärten. Sie sollen den Besuchenden der BUGA 23 die 17 Sustainable Development Goals (SDGs/Nachhaltigkeitsziele) der Vereinten Nationen näher bringen, dafür greift jeder der Gärten eines der 17 Ziele auf.
Die Umsetzung ist gärtnerisch kreativ und bei der Gestaltung kommen die verschiedensten Materialien zum Einsatz. So werden für die Gestaltung der Gärten beispielsweise Schaukeln, Autoreifen und Wasserhähne

benutzt. Natürlich gibt es auch Grün, so fungiert der Garten für „Gesundheit und Wohlergehen“ gleichzeitig als Kräutergarten. Auch die Stadtentwicklung spielt eine Rolle, der Garten für „Industrie, Innovation und Infrastruktur“ wird von lokalen Erfindern bespielt, während der 17. Garten Mannheims nationalen sowie internationalen Städtepartnerschaften gewidmet ist. Diese Gestaltungsvielfalt sorgt für ein abwechslungsreiches Erlebnis. Den Besuchenden werden die SDGs auf kreative Weise vermittelt. Dazu BUGA 23-Geschäftsführer Michael Schnellbach: „Diese 17 Gärten sind etwas ganz Besonderes, sie verknüpfen entscheidende Zukunftsthemen mit der Möglichkeit, die SDGs emotional zu erfahren und dabei neue Perspektiven zu entdecken.“

Presseinformation
Der Luisenpark

Bundesgartenschau 2023 Mannheim gGmbH
Spinelliplatz 4
Gebäude 1585
68259 Mannheim

Corinna Brod
Pressesprecherin
Tel: +49 621 397 370 16
corinna.brod@buga23.de

BUGA23.DE

BUGA 23: Luisenpark in neuem Gewand

Der Luisenpark wirft sich ins BUGA 23-Gewand mit moderner Architektur, neuen Wegen, Blumen & Anlagen sowie einem tollen Bühnenprogramm! Die beeindruckende Architektur der „Neuen Parkmitte“, die im Zentrum des Luisenparks neue Erlebnisräume für Besucher*innen mit sehr hoher Aufenthaltsqualität schafft, ist sicher einer der Höhepunkte der BUGA 23. Mit neuen Beeten und Pflanzenarten, Wegen und Grünarealen unter freiem Himmel hat sich der Luisenpark zur BUGA 23 neu erfunden.

„Zur BUGA 23 wird der Luisenpark strahlen!“, dessen ist sich Ellen Oswald, seit acht Jahren gärtnerische Leiterin des Parks, sicher. „Wir haben viele wunderbare Staudenbeete angelegt. Es gibt besondere Blumen, aber auch zahlreiche neu gepflanzte Bäume gehören zu unseren sehenswerten Neuzugängen.“ Mit dem „Garten der Partnerstädte“, der Blütenpracht im Chinesischen Garten mit Strauch-Päonien und einer Kameliensammlung von über 200 Arten leistet der Luisenpark einen prachtvollen Eröffnungsbeitrag zur BUGA 23.

Nicht nur das „Team Gärtner“ von Ellen Oswald, auch die Architekten um Philipp Goldschmidt haben gemeinsam mit den Parktechniker*innen und dem Team Zoologie die

Mammutaufgabe, den Luisenpark in die Zukunft zu führen, bewältigt. Nach unzähligen Abstimmungen zwischen Handwerker*innen und Techniker*innen prüften die Zoologen immer wieder, ob auch alles zum Wohl der Tiere umgesetzt wurde. Der Plan dazu kam von Joachim Költzsch, Parkdirektor des Luisenparks. Noch bis Ende April ist er Geschäftsführer der Stadtpark Mannheim gGmbH, dann geht er von Bord. „Als ich das erste Mal am Reisbrett saß, wussten wir noch nicht, dass wir Teil der BUGA 23 werden“, erinnert er sich. Dass sich alles so glücklich gefügt hat, stimmt ihn zufrieden. Der Park ist mit dem Spinelli-Gelände zur BUGA 23 geworden und durfte dadurch einen enormen Schub erleben – nicht zuletzt dank dem BUGA 23-Geschäftsführer Michael Schnellbach, der seit 2022 auch Co-Geschäftsführer der Stadtpark-Gesellschaft ist.

Die Parkmitte – neu!

Im Zuge der Umbaumaßnahmen der „Neuen Parkmitte“ wurde auch der „grüne Riese“, das Pflanzenschauhaus, energetisch ertüchtigt. Es ist rundum mit klarsichtigen Scheiben versehen, von weitem sieht man ihn jetzt schon, Mannheims Dschungel – und von innen hat man den Durchblick in die Parklandschaft. Die Publikumslieblinge des Luisenparks, die Humboldt-Pinguine, haben ein neues, wesentlich größeres Gehege, dessen Unterwasserbereich die Meeresströmung simuliert und dessen Landteil sogar über einen Hügel mit Nisthöhlen verfügt. Das ehemalige Schmetterlingshaus wurde zum Südamerikahaus erweitert und zeigt Fauna

und Flora des lateinamerikanischen Kontinents mit einer Boa Constrictor, einem Kaiman-Pärchen, Krallenäffchen und wie gehabt den Schmetterlingen des faszinierenden Kosmos‘. Der Bauernhof und eine Alpaka-Wiese machen das BUGA 23-Angebot komplett.

Und wo blüht es nun zuerst?
Es beginnt am Haupteingang mit dem klassischen Frühjahrsflor: Violas, verschiedene Tulpensorten, Goldlack etc. werden unterstützt von den frühblühenden Gehölzen wie Kamelien, Magnolien oder Zierkirschen. Zum Mai hin werden sich die Staudenpflanzungen entwickeln. Gefolgt von den wunderbaren Pfingstrosen, den Rhododendren, und schließlich den Lagerstroemien im Mittelmeergarten sowie den Seerosen, die sich bis in den Spätsommer die Ehre geben.
Die Staudenbeete empfiehlt es sich besonders im Sommer zu besuchen, wenn besondere Pflanzen mit Dahlien und dazu Gräser präsentiert werden – ein Beet, das sich bis in den Herbst hinein immer wieder verwandeln wird! Diese Beete am Haupteingang wurden von klassischen Wechselfloranlagen zu modernen, mehrjährigen und besonders ressourcenschonenden Anlagen entwickelt. Unter dieser natürlich anmutenden Bepflanzung mit Stauden finden sich auch Nutz- und Trachtpflanzen: Letztere sind ökologisch wertvoll, da sie von Insekten verstärkt angeflogen werden, also enorm wichtig für Mensch und Tier sind. Im September darf man hier eine überbordende, teils meterhohe Vegetation

erwarten – auch im BUGA 23-Team ist die Vorfreude darauf schon riesig!
Ein großer Bereich wurde gärtnerisch komplett neugestaltet: Der „Garten der Partnerstädte“, in dem jede Partnerstadt Mannheims ihren besonderen, für sie charakteristischen Beitrag zum gemeinsamen Ganzen geleistet hat. Die Weide bietet in vielen unterschiedlichen Gestaltungsformen die florale Klammer. Eine ideell wertvolle und vielfältige neue Anlage ist entstanden, die tatsächlich das Herzblut der verschiedenen Gärtner*innen aus aller Welt zu versprühen scheint.

Presseinformation
Die Seilbahn

Bundesgartenschau 2023 Mannheim gGmbH
Spinelliplatz 4
Gebäude 1585
68259 Mannheim

Katharina Kiesel
Pressereferentin
Tel: +49 621 397 370 17
katharina.kiesel@buga23.de

BUGA23.DE

BUGA 23: Mit der Seilbahn vom Spinelli-Gelände in den Luisenpark

In luftiger Höhe über den Neckar von einem Gelände zum Anderen schweben: Das ermöglicht die Seilbahn, die ein Teil der BUGA 23 ist. Sie dient aber nicht nur als Transportmittel, sondern ist eine ganz eigene Attraktion.

Die Seilbahn mit insgesamt 64 Kabinen, jede davon ausgelegt für 10 Personen, verbindet während der BUGA 23 die beiden Ausstellungsgelände – Spinellipark und Luisenpark – miteinander. In sieben bis acht Minuten können so pro Stunde und Richtung bis zu 2800 Personen transportiert werden. Während der Fahrt überwindet die Seilbahn eine Strecke von ca. 2 km.

Die Seilbahn dient aber nicht nur der Beförderung, sie ist eine ganz eigene Attraktion. Bei der Fahrt über den Neckar, die Maulbeerinsel, den Sportpark und den neuen Panoramasteg können die Besucher*innen einen ganz neuen Blick auf Mannheim werfen. Außerdem finden an ausgewählten Tagen auch kleine Veranstaltungen in den Seilbahnkabinen statt: Dann kann es schon mal passieren, dass ein Musiker mit einsteigt und während der Fahrt ein Lied anstimmt, oder dass ein Autor seine Kurzgeschichten vorträgt. Aber egal ob mit oder ohne Kabinen-Event, die Seilbahnfahrt ist für alle BUGA 23-Besucher*innen im Eintrittspreis enthalten.

Die Seilbahn als Verbindungselement zwischen den beiden Geländen ist Teil des Nachhaltigkeitskonzeptes der Bundesgartenschau 2023 in Mannheim. Da zwei Gelände verkehrstechnisch angebunden werden mussten, war die Seilbahn, die durch Ökostrom angetrieben wird, die ökologischste und anwohnerfreundlichste Variante. Wesentliche Teile der Seilbahn stammen von der niederländischen Blumenschau Floriade in Almere; und nach der BUGA 23 wird die gesamte Anlage wiederum an einem neuen Standort aufgebaut. Die Seilbahn wird außerdem mit Ökostrom betrieben, und vor und während der BUGA 23 läuft eine Nachhaltigkeitsuntersuchung durch die Hochschule Darmstadt. Hersteller und Betreiber der Bahn ist die österreichische Firma Doppelmayr.

Presseinformation
Das Lebenskunst-Veranstaltungsprogramm

Bundesgartenschau 2023 Mannheim gGmbH
Spinelliplatz 4
Gebäude 1585
68259 Mannheim

Katharina Kiesel
Pressereferentin
Tel: +49 621 397 370 17
katharina.kiesel@buga23.de

BUGA23.DE

BUGA 23: Sommerfest mit über 5000 Veranstaltungen

Unter dem Begriff Lebenskunst hat die BUGA 23 ihren Anspruch an ein lebensnahes Programm für die BUGA 23 formuliert. Das Veranstaltungsteam um Kurator und Teamleiter Fabian Burstein hat ein buntes Programm, quer durch alle Genres, entwickelt und zusammengestellt. Einen Einblick bietet das Veranstaltungsprogramm unter buga23.de.

Die BUGA 23 ist nicht nur Blumenschau, sondern auch ein 178 Tage dauerndes Sommerfest mit vielfältigen Kulturveranstaltungen quer durch alle Genres. Für Aufmerksamkeit sorgen hochkarätige Acts wie Bülent Ceylan, JORIS, ClockClock, Eloy de Jong und Beatrice Egli, aber auch die Weltpremiere des eigens produzierten Joy Fleming Musicals und der Theaterinstallation PIGS. Dazu BUGA 23-Geschäftsführer Michael Schnellbach: „Wir denken bei Kunst und Kultur nicht in der Kategorie eines ‚Begleitprogramms' – für uns ist die Kultur eine tragende strategische Säule. Sie ermöglicht es uns, die vier Leitthemen Umwelt, Klima, Energie und Nahrungssicherung unter künstlerischen Gesichtspunkten zu betrachten, sie ist touristisches Zugpferd für Menschen jenseits der klassischen Gartenschau-Community und sie ist dank der zahlreichen

Ko-Produktionen mit ansässigen Akteur*innen ein Identifikationsfaktor für die ganze Region.“

Insbesondere die freie Szene profitiert von dem Ansatz einer kooperativen Kultur-BUGA. Die beiden freien Theater Schatzkistl und Rhein-Neckar-Theater sind mit eigenen BUGA 23-Produktionen an Bord. Ebenfalls stark vertreten ist die Tanzszene mit dem bundesweit gefeierten Kollektiv La Trottier Dance und dem Streetdance-Pionier Jonas Frey, der ein eigenes Stationen-Tanztheater im Spinelli-Park entwickelt hat.

Das Kurpfälzische Kammerorchester bringt mit einem eigens für die BUGA 23 kuratierten Musikprogramm mit Bezügen zu den Leitthemen der Mannheimer Bundesgartenschau die beliebten Traumkonzerte Open Air in den Luisenpark. Dirigent Tristan Meister vernetzt die Chormusikszene zum Thema Nachhaltigkeit und gestaltet ein vielschichtiges Programm mit einem Chorsymposium und Chorkonzerten. Vertreten sind Chöre aus der Region unterschiedlichster Ausrichtung, vom Shantychor, über Pop-Chöre, bis hin zu Chören, die sich geistlicher Musik verschrieben haben. Und auch die Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz ist mit fünf Konzerten, deren Programm sich an den BUGA 23-Leitthemen orientiert, Teil des Lebenskunst-Angebots.

Ein diverses Programm trifft ein diverses Publikum. Vor diesem Hintergrund ist das Who is Who der jungen Popszene vertreten: Es konzertieren unter anderem

MINE, Rapper GreeeN, Wallis Bird, Chaoze One und Alex Mayr.
Mit dem „Green Talents Festival“ startet die BUGA 23 ein Nachwuchsformat für insgesamt 48 Bands, das mit einem Fair Pay Ansatz und einem umfassenden Qualifizierungsprogramm rund um das Thema Green Touring einhergeht.
Einen echten Coup konnte die BUGA 23 in Zusammenarbeit mit dem Time Warp Veranstalter Cosmopop landen. Für das Abschluss-Event am 08.10.23 kommt der Minimal-Techno Pionier Dominik Eulberg nach Mannheim, der nicht nur in seiner Funktion als Künstler, sondern insbesondere auch in seiner Rolle als studierter Biologe wirken wird. Gemeinsam mit Entomologen Thomas Hörren, der als Entdecker des Insektensterbens gilt, hält Dominik Eulberg Workshops für Jugendliche ab. Bei den Abschlussfeierlichkeiten hält der weltbekannte DJ eine Keynote zum Thema Diversitätsverlust und geht nahtlos in ein Live-Set mit seinen Synthesizern und Sound-Maschinen über. Faszinierende Visuals aus der heimischen Natur, wie zum Beispiel überdimensionale Insektenportraits, werden bei Besucher*innen aller Altersklassen für Staunen sorgen.

Ein weiteres Aha-Erlebnis mit überregionaler Strahlkraft garantiert eine Kooperation mit den Mannheimer Schillertagen: Mit der Eröffnung und der Hauptinszenierung Wilhelm Tell kommt eines der bekanntesten Theaterformate Deutschlands in das Ambiente der BUGA 23. Die Seebühne des Luisenparks

und die Wasserfläche werden zu einem spektakulären Teil der Inszenierung.
Für Fabian Burstein, Teamleiter Kultur & Veranstaltungen, schließt der Kultur-Reigen der BUGA 23 an die Kulturtradition in Mannheim an: „Wir verknüpfen die vielfältigen kulturellen Impulse mit dem Thema kulturelle Stadtentwicklung. Auf diese Weise tragen wir dazu bei, dass die BUGA 23 in Mannheim ein eigenständiges Antlitz für ein diverses Publikum bekommt.“
Einen detaillierten Überblick bietet das Veranstaltungsprogramm, das auf der BUGA 23-Homepage veröffentlicht ist. In den Dauerkarten, aber auch in den Tagestickets, sind alle Veranstaltungen inkludiert. Für einige Veranstaltungen ist es möglich, einen garantierten Sitzplatz extra zu buchen. Dies ist ebenfalls über die BUGA 23-Homepage möglich.

Presseinformation
Der BUGA 23: Campus

Bundesgartenschau 2023 Mannheim gGmbH
Spinelliplatz 4
Gebäude 1585
68259 Mannheim

Corinna Brod
Pressesprecherin
Tel: +49 621 397 370 16
corinna.brod@buga23.de

BUGA23.DE

BUGA 23: Campus – Lernort für einen Sommer

Knubbelgemüse, kochender Punker und singender Literaturkenner: Was haben ein kochender Punk-Musiker, ein singender Bibliotheksdirektor und Knubbelgemüseretter gemeinsam? Ganz einfach: Sie alle sind Teil des BUGA 23: Campus-Bildungsprogramms auf der Bundesgartenschau 2023, das mit ungewöhnlichen Formaten für Aha-Momente in allen Altersgruppen sorgt.

„Die BUGA 23 ist Lernort für einen Sommer“, sagt Kirsten Batzler, Leiterin Kommunikation und Marketing bei der BUGA 23 und betont: „Das ist kein Programm von der Stange, wir wollen ein Bewusstsein für unsere Leitthemen Klima, Energie, Umwelt und Nahrungssicherung schaffen und so nachhaltiges Lernen mit viel Spaß für alle Altersgruppen ermöglichen. Besucher*innen sollen praxisnahe Impulse für den eigenen Alltag bekommen. Sie sind eingeladen, selbst zu kreativ Forschenden zu werden. Und gleichzeitig bietet der BUGA 23: Campus auch die Möglichkeit des Austauschs und der Begegnung.”

Der kochende Punk-Musiker heißt Mike Dester und gehört mit seinem Partner Jonathan Sternberg zu den Veganismus-Pionieren der Region – zusammen betreiben

sie die Lokale Kombüse und Hausboot und haben für den BUGA 23: Campus eine eigene, unkonventionelle Kochschule entwickelt: Gemeinsam mit Jugendlichen wird jeweils eine Woche als Ferienprogramm zur Berufsorientierung ein Pop-up Restaurant auf die Beine gestellt. Zweimal im Monat lädt ein Kochsalon Erwachsene zu abendlichen Tischgesprächen mit interessanten Gästen aus Musik, Kunst und Wissenschaft ein.
Der singende Bibliotheksdirektor ist Yilmaz Holtz-Erşahin, Leiter der Mannheimer Stadtbibliothek, leidenschaftlicher Gärtner, Musiker und Künstler. Einmal im Monat lädt er zu Holtz-Erşahins Gartensalon. Außerdem realisiert die Stadtbibliothek Mannheim sechs Klimalesungen mit bekannten zeitgenössischen Autoren.
Die Knubbelgemüseretter sind vom Verein Acker e.V. und stellen die Idee des GenerationenAckers vor. Dieser bietet Möglichkeiten für Kitas und Schulen, sich als „AckerRacker“ aktiv am BUGA 23: Campus zu beteiligen.

Ein wichtiger Fokus liegt auf den Angeboten für Schulen. Anliegen ist die Förderung und Beteiligung von Kindern und Jugendlichen mit dem Programm „BUGA macht Schule“ und dem „Feriencampus“ mit ein- bis mehrtägigen Ferienangeboten. Die Schulworkshops sind täglich von Montag bis Freitag.
Aber auch für ältere Forscher*innen bietet der BUGA 23: Campus ein spannendes Programm. Im Format „Open Campus“ gibt es Lunch Talks, Vorträge, Mitmachaktionen und Führungen für Erwachsene und Familien und somit

vielfältige Angebote für Freizeitgestaltung und Weiterbildung.

Insgesamt bietet der Campus rund 2.000 Veranstaltungen während der Bundesgartenschau 2023 im Zeitraum vom 14. April bis zum 8. Oktober 2023 an. Beste Aussichten für nachhaltige Bildung!

Presseinformation
Kunst auf der BUGA 23

Bundesgartenschau 2023 Mannheim gGmbH
Spinelliplatz 4
Gebäude 1585
68259 Mannheim

Corinna Brod
Pressesprecherin
Tel: +49 621 397 370 16
corinna.brod@buga23.de

BUGA23.DE

BUGA 23: Kunst geprägt von Leitthemen und Geschichte des Geländes

Zwischen Blumenschau, Sommerfest und Experimentierfeld gibt es auf der BUGA 23 auch bildende Kunst, die mit spannenden, regionalen und lokalen Kooperationspartner*innen umgesetzt wurden.

Alle Kunstprojekte orientieren sich inhaltlich an den vier Leitthemen der BUGA 23 Klima, Umwelt, Energie und Nahrungssicherung. Hier eine Übersicht:

Olaf Holzapfel sie werden dorthin zurückkehren, 2022/23

Die begehbare Skulptur „sie werden dorthin zurückkehren“ von Olaf Holzapfel ist Teil der Ausstellung 1,5 Grad, die aktuell in der Kunsthalle Mannheim und auf dem Gelände der BUGA 23 zu sehen ist. Sie ist mit Stroh ummantelt, ein Naturmaterial, das seit Jahrhunderten die Landschaften Mitteleuropas prägt, so auch das Rhein-Neckar-Gebiet. Die Verwendung dieses Materials ist für Holzapfel zutiefst mit seiner Auseinandersetzung mit lokal verfügbaren Ressourcen verbunden.

Fabian Knecht, Isolation (52°33’44.1”N 14°03’12.8”E), 2019

Auch die Installation von Fabian Knecht ist im Rahmen der 1,5 Grad-Ausstellung in Kooperation mit der

Kunsthalle entstanden. Von außen betrachtet wirkt der Kubus unspektakulär, sein Inneres enthüllt eine Überraschung: Eine Wiese erstreckt sich über die gesamte Bodenfläche des Raumes. Es scheint, als habe der Künstler ein Ökosystem in die Architektur verfrachtet. Wer genau hinsieht, entdeckt sogar Insekten.

Reallabor für erneuerbare Fotografie

Welche Materialien und Prozesse eignen sich, um in der analogen Fotografie ressourcenschonend und klimafreundlich zu handeln? Mit dem Reallabor für erneuerbare Fotografie laden die Biennale für aktuelle Fotografie und Kalamari Klub dazu ein, das Verhältnis zwischen Fotografie und Ökologie zu erkunden. Ausgangspunkt ist das Verfahren der Cyanotypie. Es braucht Sonnenlicht, Wasser und Eisensalze, um die typisch tiefblauen fotografischen Bilder herzustellen. Die Künstler*innen Carolin Lange und Dico Kruijsse gestalten unter dem Titel „Under the same Sun / Unter derselben Sonne“ eine großformatige Installation aus Cyanotypien an den Fassaden zweier ehemaliger Kasernengebäude, die sich im Eingangsbereich auf dem Spinelli-Gelände befinden.

CONVERSIO

Seit 2013 verhandelt Philipp Morlock im Projekt Conversio künstlerisch das Thema Konversion. Im Rahmen der BUGA 23 wurde eine Großskulptur im nord-westlichen Bereich des Klimaparks auf Spinelli realisiert.

Durch die Verwendung von Relikten der militärischen Nutzung wird die konkrete Umsetzung zu einem Sinnbild für die Mannheimer Vergangenheit und Zukunft.

Art in Nature - Nature in Art

Die Heidelberger Künstlerinnen Barbara Guthy und Soana Schüler zeigen eine Landart-Installation auf dem Spinelli-Gelände. Das Werk besteht aus Baumstämmen, Ästen und Zweigen. Sie wurden bei den Vorbereitungsarbeiten auf den Konversionsflächen und bei Renaturierungsmaßnahmen am Neckar geborgen.
Die Formensprache des Kunstwerks orientiert sich an der regionalen Geografie wie z.B. den Neckarschleifen und Strudeln. Die organisch mäandernde Installation aus Totholz wird sich über die Jahre durch Witterungseinflüsse verändern. Sie wird zum Biotop und Nistplatz: ein Überlebensraum für bedrohte Arten.
Die Installation hat ihren Platz auf dem Artenschutz-Areal der BUGA 23. Damit setzen Guthy/Schüler jenen Nachhaltigkeitsaspekt um, der auch weit über die Dauer der Gartenschau hinausreicht.

Stadt.Wand.Kunst in der Halle 5

Insekten sind das Kernthema der Wandgestaltung in Halle 5 der U-Halle auf dem Spinelli-Gelände. Überdimensional und in hoher Artenvielfalt wirken sie zunächst bedrohlich und abschreckend. Sie sind mächtige Herrscher, die das Kasernengelände nach Abzug übernommen haben.

Unheimlich soll den Besuchern allerdings ihre eigene Denkweise und ihre Vorurteile gegenüber den Insekten werden. Schwerpunkt der Auswahl der dargestellten Insekten ist das Thema „Nützling vs. Schädling“.
Wer entscheidet, ob ein Insekt „gut“ oder „schlecht“ ist?

NEOLOGISMEN, In Kooperation mit dem FORUM DEUTSCHE SPRACHE

Der Künstler Benjamin Sandro Jantzen visualisiert in diesem Exponat neue Wörter und Wortkarrieren.
Das Leibniz-Institut für Deutsche Sprache sammelt und erforscht mit seinem digitalen Neologismenwörterbuch, welche neuen Begriffe in den letzten Jahrzehnten in Mode gekommen sind und auch, welche Wörter neu erfunden werden mussten (sogenannte Neologismen), da wir in unserem deutschen Sprachgebrauch keinen angemessenen Begriff für einen neuen Sachverhalt zur Verfügung hatten. Neologismen und auch Bedeutungserweiterungen von bereits bekannten Wörtern (auch Wortkarrieren genannt) entwickeln sich oft im Zuge von gesellschaftlichen Veränderungen. So wurde beispielsweise im Verlauf der Corona-Pandemie eine ganze Masse von neuen Begrifflichkeiten geprägt, wie etwa Impfneid, Aluhut oder mütend.
Speziell für die BUGA 23 haben die Forscher*innen ihr Wörterbuch nach neuen Begriffen gefiltert, in denen sich die großen Kernthemen dieser Bundesgartenschau - Klima, Umwelt, Energie und Nahrungssicherung widerspiegeln.

Presseinformation
Text der Deutschen Bundesgartenschau-Gesellschaft

Grüne Leistungsschau

Gut sieben Jahrzehnte liegen zwischen der BUGA Mannheim 2023 und der ersten Bundesgartenschau, die 1951 in Hannover eröffnete. Ansprüche und Gestaltungsideen haben sich seitdem gewandelt, doch dienen BUGA und IGA (Internationale Gartenausstellung) immer noch ähnlichen Zwecken wie damals: Millionen von Besucher*innen zu inspirieren, die Grüne Branche zu präsentieren sowie die Stadt bzw. die Region aufzuwerten.

Den rund zwei Millionen erwarteten Besucher*innen der BUGA Mannheim 2023 wird ein anspruchsvolles gärtnerisches Programm präsentiert, vom Wechselflor bis zur Vertikalbegrünung. Rund 600.000 Blumenzwiebeln wurden auf Spinelli und im Luisenpark gesteckt.
Der Wechselflor auf Spinelli setzt auf insgesamt etwa 8.700 Quadratmetern mehr als 217.000 Frühjahrs- und 115.500 Sommerblumen in Szene. Gestaltet haben ihn vier Planungsbüros: ARGE / Die3 landschaftsarchitektur, Bettina Jaugstetter, Christine Orel und Inge Wiemes. Im Wechselflor wird mit dem Blick auf Nachhaltigkeit vorwiegend mit Pflanzen gearbeitet, die wenig Wasser und Dünger benötigen und klimaresilient sind.
Auf 1.400 Quadratmetern wurden 4.410 Rosen gepflanzt, die 206 Sorten kommen von 13 Aussteller*innen. Auch hier wurden Sorten ausgewählt, die robust sind und sehr gute Blattgesundheit aufweisen.

23

BESTE AUSSICHTEN

Deutsche Bundesgartenschau-Gesellschaft mbH (DBG)
Dürenstraße 44
53173 Bonn

Ina Sperl
Leitung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel: +49 228 53980-10
sperl@bundesgartenschau.de

bundesgartenschau.de

Der Bund deutscher Baumschulen zeigt auf 1500 Quadratmetern, was in einem Baumschulbetrieb passiert. Zu sehen sind Gehölze in verschiedenen Entwicklungsphasen, vom Steckling bis zum jungen ausgewachsenen Baum. Der Beitrag verdeutlicht den BUGA 23-Besucher*innen, wie viel Zeit und Arbeit ein Gehölz benötigt und steigert die Wertschätzung.

Der Bereich Grabgestaltung und Denkmal auf Spinelli umfasst 2.600 Quadratmeter Gesamtfläche, es gibt 60 klassische Mustergräber sowie je 150 Quadratmeter „NaturRuh“- und „Memoriam“-Bestattungsflächen. 41 Friedhofsgärtner*innen sind beteiligt. Auch das Thema Vertikal- und Balkongarten findet sich auf Spinelli, jeweils 400 Quadratmeter werden von 13 ausstellenden und unterstützenden Firmen und Organisationen zur Schau gestellt.
Der Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg e.V. hat auf dem Gelände zehn Schaugärten gebaut: Zwölf Betriebe aus der Region sind an diesem Ausstellungsbeitrag beteiligt, der moderne Gestaltungsbeispiele und klimagerechte Pflanzungen zeigt. Themen sind Recycling, trockenheitsresistente Beete, Regenrückhalteflächen und umweltfreundliche Sportplatzgestaltung. Von einer mehrstöckigen Pergola lassen sich die Gärten von oben betrachten.
Der Staudenwettbewerb findet im Luisenpark statt, zehn Staudengärtnereien haben jeweils ein 90 Quadratmeter großes Beet bepflanzt. Auch der 300 Quadratmeter große Rhododendron-Beitrag ist im Luisenpark zu sehen

mit Inkarho-Gehölzen, die auf humosem, kalkhaltigem Boden gedeihen.

139 gärtnerische Aussteller*innen sind an den Freiland-Beiträgen beteiligt, voraussichtlich etwa 150 weitere werden es in den Blumenhallen sein.
In zwei Hallen – einer Floristik- und einer Gartenbau-Halle – wird es 19 Hallenschauen mit je rund 900 Quadratmetern Ausstellungsfläche geben. Jede Schau wird von einem anderen Team gestaltet. Kuratiert von Floristin und Planerin Gabriele Haufe erzählen Pflanzen Geschichten und rufen Emotionen hervor. Die Floristik, sonst bei Gartenschauen meist eher begleitend, wird in Mannheim erstmals als Schwerpunktthema inszeniert.

Im i-Punkt GRÜN, dem Info-Zentrum rund um grüne Themen in der ehemalige Heizzentrale, können sich Besucher*innen während der Bundesgartenschau 2023 in allen Gartenfragen beraten lassen, Seminare besuchen und Vorträge anhören.

Integrierte Stadt- und Regionalentwicklung
Eine BUGA oder IGA präsentiert jedoch nicht nur die Leistungen des Gartenbaus und der Landschaftsarchitektur. Sie bringt Grün in die Stadt und fördert die Identifikation mit der Kommune. Das sechsmonatige Event BUGA Mannheim 2023 bietet den Menschen aus Stadt und Region gärtnerische, kulturelle sowie Bildungs-Angebote. Nachhaltig ist eine Gartenschau jedoch vor allem aufgrund ihrer

Langzeiteffekte. Eine BUGA oder IGA ist ein bewährtes Instrument für integrierte Stadt- und Regionalentwicklung, sie stößt städtebauliche Prozesse an und schafft eine grüne Infrastruktur. Parks, die im Zusammenhang mit der Gartenschau entstehen, werden von nachfolgenden Generationen genutzt. Der Luisenpark hat seine heutige Form im Zuge der BUGA Mannheim 1975 erhalten, Spinelli wird als Bestandteil des Grünzugs Nordost für ein verbessertes Stadtklima sorgen. Aber es entstehen auch neue Quartiere: Wohnraum für rund 4000 Menschen wird im Nordwesten Spinellis an der Parkschale geschaffen. Im Süden ist ein energieautarkes Quartier mit 180 Wohneinheiten geplant.

Konversion von Militärflächen wie Spinelli, Renaturierung von Flüssen wie dem Neckar, Schaffung von Freizeit- und Sportanlagen wie in der Parkschale Käfertal: Auch nach mehr als sieben Dekaden ist das Format Bundesgartenschau aktuell. Das Interesse seitens Kommunen, eine BUGA oder IGA auszurichten, ist groß. Die Deutsche Bundesgartenschau-Gesellschaft steht im regen Austausch mit Städten und kommunalen Zusammenschlüssen, die konkreten Interessensbekundungen und Bewerbungen für eine BUGA oder IGA reichen bis in die 2040er Jahre.

Presseinformation
Die Partnerkommunen

Bundesgartenschau 2023 Mannheim gGmbH
Spinelliplatz 4
Gebäude 1585
68259 Mannheim

Katharina Kiesel
Pressereferentin
Tel: +49 621 397 370 17
katharina.kiesel@buga23.de

BUGA23.DE

BUGA 23: Eine Bühne für die Region

An 178 Tagen verwandelt sich das Bundesgartenschaugelände in ein großes Tourismusziel. Die BUGA 23 bezieht die ganze Region ein, und hat deshalb Kommunalpartnerschaften geschlossen.

Nachhaltigkeit ist ein zentrales Thema der aktuellen Zeit. Die BUGA 23 hat entschieden, Kommunalpartnerschaften mit Städten und Gemeinden in der Region einzugehen. Gemeinsam will man sich für die vier Leitthemen Klima, Umwelt, Energie und Nahrungssicherung sowie für Nachhaltigkeit einsetzen.
Gelegen im „3-Bundesländer-Eck" wurden Partnerschaften mit elf Kommunen aus Baden-Württemberg, Hessen und Rheinland-Pfalz geschlossen: Viernheim, Neustadt an der Weinstraße, Lampertheim, Landau in der Pfalz, Hockenheim, Schwetzingen, Weinheim, Eberbach, Ladenburg, Ilvesheim und Worms.
Dazu Michael Schnellbach, Geschäftsführer der BUGA 23 gGmbH: „In der Zusammenarbeit von BUGA 23 und regionalen Partnern liegt ein enormes Potenzial, das wir als Gesellschaft nutzen müssen, um Wege zu finden, die Probleme der Zukunft zu lösen."
Die BUGA 23 möchte Bühne und Fest für die ganze Region werden, aber auch der Region eine Bühne bieten – insbesondere den Partnerkommunen. Gemeinsam sind verschiedene Aktionen geplant, bei denen die BUGA 23

in den Kommunen vor Ort ist oder Expert*innen zur Unterstützung zur Verfügung stellt.

„Für die BUGA 23 haben wir uns Partnerkommunen gewünscht, die mit Freude die Zukunft aktiv und kreativ gestalten wollen“, erklärt Michael Schnellbach. Bei der Auswahl der Partnerkommunen wurde daher Wert darauf gelegt, dass die Städte und Gemeinden Projekte, die zu den vier Leitzielen passen, betreiben, oder zur Umsetzung solcher Aktionen bereit sind.
Ob die Entwicklung eines Konzepts für nachhaltigen Kulturbetrieb, Hochbeete in der Innenstadt, Urban Gardening-Angebote, öffentliche Streuobst- und Blumenwiesen oder eine kostenlose Saatgutbibliothek – die Projekte der Partnerkommunen können sich sehen lassen. Und die vielfältigen Angebote zeigen: Übergeordnetes Anliegen der BUGA 23 und aller Partner ist die Nachhaltigkeit.